



## **1. Bewerbung und Ankunft**

Für mich als Pflegestudentin standen Kopenhagen und Turku als Studienort zur Wahl.

Nachdem die Plätze für Dänemark bereits vergeben waren, habe ich mich mit meiner Freundin in Turku beworben und sehr zeitnah eine Zusage bekommen.

Hierzu mussten verschiedene Unterlagen, darunter Motivationsschreiben und Erasmuspapiere vorbereitet werden.

Von der Hochschule haben wir auch gleich darauf den Hinweis erhalten, uns frühzeitig auf Unterkunftssuche zu begeben.

Auf der Webseite der Hochschule werden auch Unterkünfte angeboten, die mit dieser kooperieren (TVT, Retrodorm, Studentvillage). Während das Retrodorm und Studentvillage ziemlich zentral liegen, befinden sich die TVT-Gebäude im 6km entfernten Stadtteil Varissuo, der aber durch Busse gut an das Zentrum angebunden ist. Der Preis liegt dabei zwischen 280€ in Retrodorm und 400€ im TVT. Falls die Suche dort nicht erfolgreich ist, kann man auch über airB&B oder facebook Unterkünfte finden.

## **2. Öffentliche Verkehrsmittel**

Turku ist mit einem gut ausgebauten Busnetz des Anbieters Föli ausgestattet, dessen Busse rund um die Stadt, aber auch zu den nah gelegenen und sehr sehenswerten Inseln fahren.

Für den Aufenthalt in Turku lohnt es sich deshalb, sich Monatskarten für 32€/Monat zu kaufen.

Da Turku auch einen eigenen Hafen hat, lohnt es sich auch mit den Fähren (Vikingline) nach Tallinn (2h) und Stockholm (10h) zu fahren. Tickets sind im Internet auf der Vikingline-Webseite zu finden. Finnland verfügt auch über den sehr günstigen Fernbusanbieter Onibus (Tickets bereits für 1€), der für Fahrten nach Helsinki und rund um Finnland sehr empfehlenswert ist. Auch hier sollten die Tickets vorab im Internet gebucht werden, da vor Ort Zahlungen wesentlich teurer sind.

## **3. Administrative Angelegenheiten**

Die Bewerbung für ein Auslandssemester und auch die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen ist mit sehr viel administrativen Aufwand verbunden.

Gleich zu Beginn sind viele Formulare auszufüllen und Unterlagen abzugeben.

Deshalb lohnt es sich, sich frühzeitig über die benötigten Papiere zu informieren und diese zu organisieren. Hierbei hat uns unsere International Coordinatorin hilfreiche Tipps gegeben.

Auch wenn der Berg an Unterlagen sehr massiv scheint, sollte man sich davon nicht entmutigen lassen.

Das Auslandssemester ist alle Mühen wert:)